

Pfarrer Hanns-Christoph Richter,  
Krankenhausseelsorge der Evangelischen  
Kirche,  
am Lausitzer Seenland Klinikum in  
Hoyerswerda  
sagte zur Verabschiedung  
von Diakon Bernhard Matko,  
katholischer Krankenhausseelsorger  
am Lausitzer Seenland Klinikum  
am 9. Oktober 2015 in Hoyerswerda

**Liebe Freunde im Dienst an den Kranken,  
ich steh' jetzt vor euch, will Bernhard  
danken.**

**Seelsorge wirkt meist ganz verborgen.  
Da kommen Menschen mit ihren Sorgen,  
die sie oft keinem anvertrauen,  
die Wege – die gar vielen grauen –  
doch dann kommt einer, der hat Zeit –  
zu hören ist er gern bereit;  
so lauscht er, wie sie ihm berichten,  
die intimsten Lebens-Geschichten.  
Und wenn er gut hat zugehört,  
dann weiß er, was die Seele stört  
und kann behutsam, wie's gebührt,  
hinzeigen, wo's ins Leben führt.  
Dies tat mein Bruder Bernhard oft –  
für manchen kam er unverhofft –  
und konnte spüren, wo die Not -  
ging es ins Leben, ging's in'n Tod?  
Und da, da sind wir eines Sinn's:  
Ins Leben geht es immer hin!  
„Ins Leben“ – so ist uns're Botschaft,  
die oft verborgen aus der Not schafft,  
ob hier in uns'rer Zeitlichkeit  
oder in der neuen Wirklichkeit,  
es geht ins Leben – so oder so –  
jetzt hier und dann auch anderswo!**



**Bernhard in seiner ruhigen Art  
hat bei sich selbst gar viel bewahrt  
und dann unter dem Kreuz verweilt,  
die Last dem Heiland mitgeteilt,  
und konnte so mit frohem Sinn  
zum nächsten Bedürft'gen hin.**

**Dir Bernhard dank ich für die Stunden,  
die uns in uns'erm Dienst verbunden  
und wünsche dir auf deinen Wegen  
viel Sonnenschein und Gottes Segen.**

**Desgleichen wünsch ich auch dem Neuen  
Manuel – und mich würd's freuen,  
wenn wir gemeinsam hier im Haus  
breiten Heil und Leben aus.**

**So, Freunde, schaut nicht auf die Uhr,  
sonst nährt ihr euren Zorn doch nur,  
weil diese Predigt viel zu lang  
– mir war von Vornherein schon bang.  
Ich bitt' euch: rastet hier nicht aus,  
schimpft über mich erst dann zu Haus!  
Eh' überläuft euch jetzt die Galle,  
wünsch' ich euch in jedem Falle  
noch unbeschwerte Erdentage  
und Frohsinn viel – ganz ohne Frage.  
Im Glauben tut mir nicht erlahmen!  
Bleibt schön gesund! - Jetzt kommt das Amen!**

(1996 wurde ohne große innere Mühe die innere Logik der deutschen Rechtschreibung abgeschafft. Im folgenden hält sich der Prediger an das, was hervorragende Lehrer, Dozenten und Professoren ihm in 22-jähriger Studienzeit beigebracht haben und was er mit frohem Herzen – entgegen allen Neuerungen – bis heute vertritt. Außerdem gilt wie bei allen Predigten: Die Gesamtkonzeption stammt von mir, jedoch nicht auf jede Passage und schon gar nicht auf jeden einzelnen Reim erhebe ich ein Copyright - von dem ich glaube, daß es im Reich Gottes eh nicht existiert. Pfarrer Hanns-Christoph Richter)

